

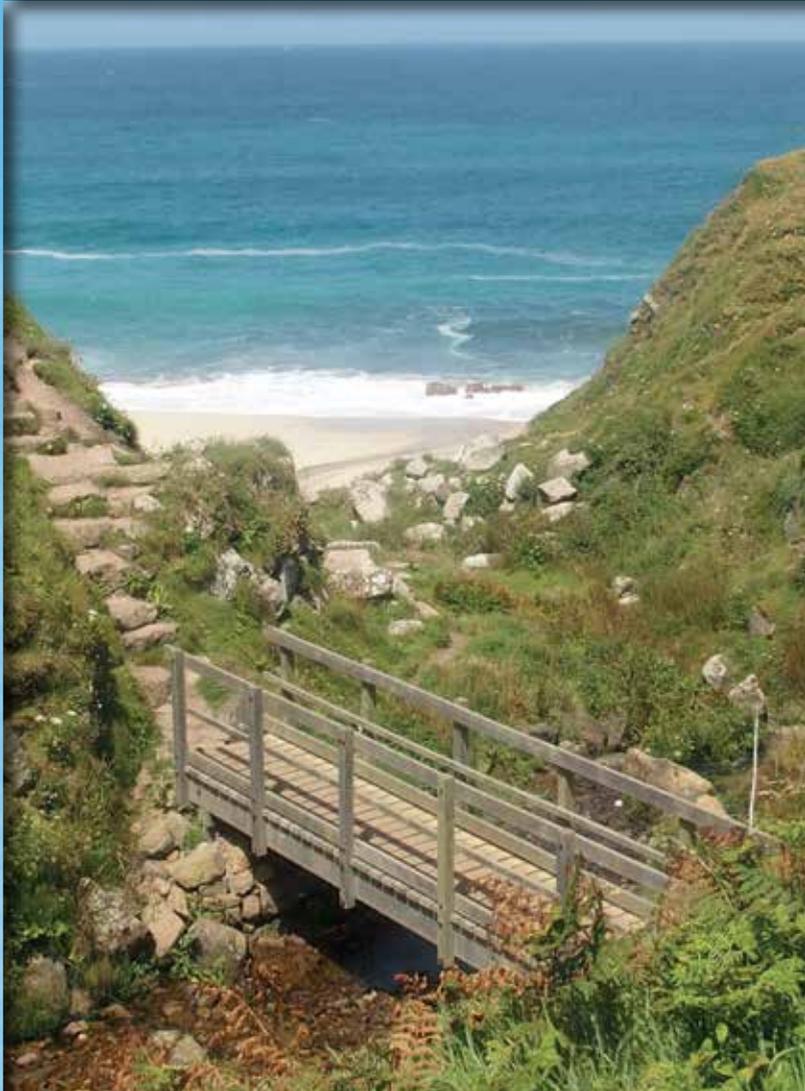
Christuskirche
Moritzberg



GEMEINDEBRIEF

Juni bis August 2023

www.christuskirche-hildesheim.de



Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. Gen 27,28



Geburtstagskinder

Wir wünschen allen Geburtstagskindern der Monate Juni, Juli und August



Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Inhalt

- Geburtstagskinder 2
- Geistliches Wort 3
- Who's who? 4
- Rückblick KiBiWo 6
- „Immer wieder samstags ...!“ 7
- Ferien im Kindergottesdienst 8
- Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 9
- Abschlussgottesdienst KU4 9
- Konfirmandenfahrt in die Hauptstadt 10
- Einladung zur Berufsorientierung 13
- Neues aus Gundorf 14
- Kirchenvorstandswahlen 2024 15
- **Alle Gottesdienste von Juni bis August** 16
- TAIZÉ-Andacht 17
- Freud und Leid 18
- Aktion 60+ 19
- Termine und Gruppen 20
- Meditatives Tanzen 21
- Wir für Sie | Impressum 21
- Columbarium (Friedhof) 22
- Regionales: Tour de Region 23
- Seniorennachmittage 24
- Abendmahlskelche 25
- Verabschiedung Pastor Gerd Meyer-Lochmann 26
- Buchtipps 27
- Einladung Sommergemeindefest 28
- Rückblick – Wonnemonat Mai: Ehrenamtsfest 30

Geistliches Wort

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

vor uns liegt der Sommer. Und nicht nur die, die auf Reisen gehen, werden ihn genießen. Die Schöpfungsgeschichte der Bibel erschließt sich an sommerhellen Tagen, beim Bergwandern oder im Blick auf die Bläue des Meeres von ganz allein. Die Luft ist voll süßer Düfte, die Nachtigallen haben die Nacht mit ihren Liedern erfüllt, und jetzt singen all die tagaktiven Vögel. Ein Grünen und Blühen umgibt uns, dass es eine überwältigenden Freude ist, wenn man bereit ist, sich für all die Wunder zu öffnen. Die Bereitschaft, die Schönheit wahrzunehmen, könnte uns alle verändern.

So falsch die Botschaft ist, dass wir nur positiv denken müssten und dann würde auch alles positiv werden, so ist es noch viel verkehrter, sich in Weltschmerz, Ängsten und Misanthropie zu vergraben. Die Welt ist im Wandel und wir haben eine Verantwortung für unser Handeln in ihr. Aber die Behauptung in einer furchtbaren Welt zu leben, die Dauerberieselung mit den Bildern der Gewalt aus allen Teilen der Erde, die Panikmache und das Schüren von Ängsten sind falsch. Sie führen durchaus nicht zu bewusster Verantwortung.

Sie verleiten die einen in dumpfe lichtlose Ängste. Wer sich aber nur noch ängstigt, der fasst keinen klaren Gedanken mehr. Die anderen aber werden darüber bestenfalls gleichgültig oder gierig. Das Ganze sei ja sowieso nicht mehr zu retten. Also mache ich wenigstens das, was mir Spaß macht, bevor es vorbei ist.

Nur wer zu staunen und sich zu freuen in der Lage ist, nur wer die Welt und das Leben wirklich liebt, nur der wird in der Schönheit zugleich die Bedrohung sehen können und

mit klarem Kopf ändern, was er ändern kann. Aus Freude, an dem, was uns geliehet ist, wird Energieersparnis nicht nur ein Kostenfaktor, sondern etwas Selbstverständliches sein. Die Kostbarkeit des Wassers wird dann nicht erst bewusst, wenn der Regen ausbleibt; die Schönheit einer Blume nicht am Preis gemessen. In einem Gedicht heißt es: „Sollst ein Bruder, / sollst mehr als ein Bruder mir sein, / wenn dein Herz in deiner Brust klopft und schlägt / in Sorge um alles, was stirbt vor der Zeit; / in Liebe zu allem, was lebt.“

Wer sich bewusst wird, dass uns die Erde geliehet ist, dass wir sie nicht besitzen, sondern dass wir zu Gast auf diesem schönen Stern sind, der wird dankbar für das Wunder des Lebens, des eigenen Lebens, das der Kinder, aber auch der Blumen, Fliegen und Singvögel. Gott hat alles sehr gut gemacht. Er hat uns in einen Garten gesetzt, den wir verwalten und genießen dürfen. In Geschwisterlichkeit sind wir den anderen Geschöpfen verbunden, denn wir alle sind von derselben Erde gemacht und mit demselben Lebensatem des Vaters beseelt. Wer die Schöpfungsgeschichte liest, wird keinen Grund für einen Hochmut des Menschen über die anderen Geschöpfe finden.

Welche Veränderungen aus der Forderung des geschwisterlichen Umgangs mit der Schöpfung noch unter uns ausstehen, wissen wir alle ganz genau. Der Garten, der allein geplündert wird, kann danach keine Lebensgrundlage mehr bieten, und wir haben nur den einen.

Who's who?

■ **Leyla Kardas – Jugendmitarbeiterin unserer Gemeinde**

Seit über zwei Jahren ist Leyla Kardas Jugendmitarbeiterin unserer Gemeinde und engagiert sich vielfältig. Wie kam es dazu?

In einem Fernsehenbeitrag über das Wörlitz/Dessauer Gartenreich wurde in wunderschönen Bildern die Lebensleistung des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau beschrieben. Sie bestand darin, die Welt als Garten zu begreifen und zu träumen. Indem er sein kleines, heruntergekommenes, ärmliches Land in einen Garten umgestaltete, ging es tatsächlich bald allen Menschen dort besser. Das kleine Fürstentum wurde der gebildeten Welt von einst zum Wallfahrtsort und Vorbild eines besseren Lebens.

Wir sollten uns die Frage stellen, ob wir Heutigen den Traum der Schönheit in der Welt noch zu träumen wagen? Er wird sich nicht in der Absteckung der eigenen Lebensparzelle erfüllen, sondern im Staunen über den Amazonas-Urwald, über die Weite der Steppe, die Vielfalt der Lebensformen und er wird den Straßenbaum vor dem Haus nicht vergessen. Er beginnt in Wertschätzung und Bewusstwerdung des Reichtums, der uns allen gemeinsam anvertraut ist und wird Verantwortung wecken. Denn Gott hat uns nicht über die Schöpfung erhoben, aber er hat uns mit einem besonderen Auftrag versehen. Er hat uns zum Spiegel seines Wesens gemacht. Er hat den Menschen mit der Gottebenbildlichkeit geadelt und uns seinen Garten anvertraut. Wenn wir unsere Augen öffnen, werden wir noch immer überall Teile davon entdecken.

*Herzlich grüßt Sie Ihr Pastor
Dr. Ulf Zastrow*

„Konfirmiert wurde ich in der Zwölf-Apostel-Kirche, mein älterer Bruder war schon in der Christuskirche in verschiedenen Gruppen und hat mich ab und zu mitgenommen. Da ich hier viele Freundinnen und Freunde gefunden hatte, ergab es sich, dass ich hier

jetzt aktiv mitarbeite. Ich bin Teamerin beim Konfirmandenunterricht, organisiere die Jugendgruppe am Freitag, helfe bei Übernachtungsaktionen im Gemeindehaus und in den letzten beiden Jahre bei der Kinderbibelwoche. Ich freue mich schon sehr auf die Berlin-Fahrt der „Konfis“ im Mai. Unsere Fahrt nach Berlin vor zwei Jahren hat mir unglaublich viel Spaß gemacht! Bei unserer Jugendgruppe plane ich die Termine, mache Vorschläge, was wir kochen und spielen können. Wir unternehmen auch was gemeinsam, z. B. den Weihnachtsmarkt besuchen. Beim Konfirmandenunterricht reden wir mit den Jugendlichen über Bibelstellen im Kontext mit eigenen Erfahrungen und über unsere Erfahrungen mit dem Glauben.“

Wie kam die die 15-jährige Gymnasiastin zum Glauben?

„Während meiner Konfirmanden-Zeit hatte ich überhaupt kein Zugehörigkeitsgefühl zur Gemeinde und zum Glauben. In dieser Zeit war ich auf der Suche, habe mich über den Islam eingehend informiert und überlegt, zu konvertieren. Das änderte sich, als ich zur Christuskirche kam. Hier kann ich mit meinen Freundinnen und Freunden, aber auch mit den Erwachsenen offen über meinen Glauben und meine Zweifel sprechen. Ich besuche sehr gern Gottesdienste und diskutiere mit Gleichgesinnten über religiöse Themen. Ich fand die Diskussionsrunden im letzten Herbst mit Dr. Zastrow sehr anregend, wir haben z.B. über den Druck, der beim ständigen Vergleichen entsteht gesprochen. Zweifel habe ich auch ab und zu! Als ich letztes Jahr für drei Monate zum Schüleraustausch in Frankreich war, hatte ich ein Glaubenstief. Ich habe mich dort sehr



unwohl gefühlt, es passte während dieser Zeit überhaupt nichts zu mir. Ich habe viel um Unterstützung und Hilfe gebetet, bekam keine Antwort und fühlte mich von Gott im Stich gelassen.“

Wie bist du aus dem Tief rausgekommen?

„In dem selben Jahr war ich in Taizé, in der Jugendbegegnungsstätte, die von über 100 Brüdern unterhalten wird. Das ist für mich ein Ort zum Wohlfühlen, obwohl oder gerade weil es ein ganz einfaches Leben ist, z. B. sitzt man beim Gottesdienst im Kirchenraum auf dem Boden. Der Hauptbestandteil der Gottesdienste sind Gesänge und eine neunminütige Stille. Alle gehen offen und freundlich miteinander um, man kann mit jedem in sehr tiefgründige Gespräche kommen. In diesen Osterferien war ich wieder in Taizé, ich spüre dort eine besondere Verbindung zu Gott. Besonders geholfen hat mir ein langes, emotionales Gespräch mit einem der Brüder. Danach habe ich mich wie neugeboren gefühlt, von Gott total angenommen und geliebt.“

Was ist dir wichtig am Glauben?

„Auf jeden Fall die Gemeinschaft mit anderen und sich auf Gott einzulassen. Für mich ist Gott in vielen Dingen: in Blumen, in Tieren, aber auch in meinen Freunden und Eltern. Er ist die Liebe, die mich jeden Tag umgibt.“

In diesem Schuljahr werden die ersten Weichen gestellt, welche Ideen hat die 10.-Klässlerin?

„Ich werde ab der 11. Klasse in den allgemeinbildenden Zweig der Michelsenschule gehen und zwar mit dem sprachlichen Schwerpunkt, ich lerne neben Englisch und Französisch auch Spanisch. Feste berufliche Pläne habe ich noch nicht, aber Ideen, z.B. Psychologie oder Philosophie und Französisch.“

Das klingt nach viel Einsatz für die Schule?

„Naja, ich lerne schon für die Schule, besonders für Klassenarbeiten, habe aber noch jede Menge Hobbys! Seit neun Jahren reite ich einmal in der Woche, früher bin ich in der Halle geklettert, ich spiele Querflöte, auch im Schulorchester, koche sehr gern, türkische und deutsche Gerichte, treffe mich mit meinen Freundinnen und

Freunden. Und Lesen nicht zu vergessen! Sehr gerne lese ich Romanzen, aber auch Fantasie, u.a. „Herr der Ringe“ und manchmal auch Bücher im Original auf Englisch oder Französisch.“

Vielen Dank für das sehr nette Gespräch und Gottes Segen für die Zukunft.

Annegret Klug

Familie und Kinder

■ Rückblick Kinder-Bibel-Woche



Siehe auch Rückseite

Es begann mit einem Tief – beim 1. Vorbereitungstreffen waren nur 7 Mitarbeiter – und endete mit ganz viel Freude und Lachen! Zum Schluss waren wir 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ungefähr 38 Kinder (nicht alle konnten an allen Tagen) und 7 neue Köchinnen und Köche! „Kann ich mich auf Gott verlassen?“ – so hieß das Thema der KiBiWo – in Bezug auf die KiBiWo gibt es da ein deutliches „Ja!“ Da sich der Ablauf jeder KiBiWo ähnelt (Begrüßungsspiel – Theater – Kleingruppen mit Bastelarbeiten und Spielen – Imbiss – Großgruppenspiel) gibt es von dieser Seite nichts Neues zu berichten. Mit Spannung schaue ich jedoch jedes Mal

auf das Zusammenspiel im Mitarbeiterkreis sowie das Miteinander unter den Kindern und zwischen den Kindern und Mitarbeitern. Und mit Freude konnte ich feststellen: die Kinder genossen das Zusammensein mit so vielen anderen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zu einer engen Gruppe zusammengewachsen, die sich nun auch freitags gemeinsam trifft. Wie schön!

Das Theaterstück über Abraham und Sarai wurde Tag für Tag begeistert beklatscht, bei den Liedern sangen die Kinder laut mit, wobei das Lied „Auf geht's, Abraham!“ zum diesjährigen Lieblingslied aufstieg.

Wer sich schon mal den Termin für die KiBiWo im nächsten Jahr notieren möchte:

Sie ist vom 18.-21.März 2024.

Und noch ein Termin zum Vormerken:

In den Herbstferien finden von **Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26.10. die Weihnachtsgeschenke-Basteltage** für Kinder im Alter von 6-12 Jahren jeweils von 10:00 Uhr - 13:00 Uhr statt. **Weitere Informationen dazu gibt es im nächsten Gemeindebrief.**

Familie und Kinder

■ „Immer wieder samstags ...!“

„Hoch die Hände – Wochenende!“ „Immer wieder samstags ...!“ oder auch „Fröhlicher Samstag!“. All das waren Vorschläge, wie wir diese neue Veranstaltung nennen könnten ... „Immer wieder samstags ...!“ ist es nun geworden!

Und worum geht es? Fast alle, die Kinder haben kennt das: Es ist Samstagvormittag und es muss noch soviel von der Woche nachgeholt bzw. für das Wochenende vorbereitet werden: Einkaufen, Putzen, Stadt, Post und Pakete ... Da würde man am liebsten engagiert durcharbeiten – aber da sind auch noch die Kinder, und die finden es oft gar nicht schön, mit durch die Supermärkte oder durch die Stadt zu laufen oder zu hören zu kriegen: „Geh spielen; Papa und Mama müssen arbeiten ...!“

Deswegen bieten wir jetzt **1 x im Monat samstags von 10:00 – 13:00 Uhr einen Vormittag für Kinder** im Gemeindehaus an. Kinder im

Alter von 5-11 Jahren können daran teilnehmen. Und falls auch Eltern noch ein wenig Zeit zum Austausch oder Klönen brauchen, können sie in der ersten halben Stunde (von 10:00 – 10:30 Uhr) oder von 12:30 – 13:00 Uhr noch in einem Nebenraum bei einer Tasse Kaffee und Keksen gemütlich Platz nehmen. **Die Kosten pro Familie und Vormittag betragen 5,- Euro.** Somit sind auch Bastelarbeiten und ein kleiner Imbiss für die Kinder möglich. Damit wir wissen, mit wie vielen Kindern wir rechnen können, wie alt sie sind und ob wir auf etwas achten müssen (z.B. Lebensmittelallergien), bitten wir Sie, Ihre Kinder anzumelden.

Übrigens: Auch über jugendliche und erwachsene MitarbeiterInnen für dieses Projekt freuen wir uns!! Sie sind wie immer das „A“ und „O“ für das Gelingen einer Veranstaltung!

Bitte bei Claudia Teschner melden:
(05121/ 17 44 875).

Anmeldung für „Immer wieder samstags ...!“

Hiermit melde ich mein Kind (Name, Alter): _____

Straße: _____ mobil: _____

Allergien bzw. wichtige Infos: _____

für folgende Vormittage an:

__16. Sept. / __7. Okt. / __18. Nov. / __16. Dez. von 10:00 – 16:00 Uhr (8,- Euro mit Mittagessen und Kinofilm ab 14.00 Uhr) / __27. Jan. / __24. Febr.

Ich kann mitarbeiten am (mehrere Termine möglich): _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte: _____



Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. Mt 5,44-45

Monatslosung Juli 2023

Familie und Kinder

Ferien im Kindergottesdienst

Liebe Kinder,

Am 2. Juli findet am Nachmittag ein „Mittendrin“ Gottesdienst statt, den ihr gemeinsam mit euren Eltern besuchen könnt. Im Anschluss daran ist ein kleines Gemeindefest. In den dann beginnenden Sommerferien ist -wie in jedem Jahr- kein Kindergottesdienst. Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder am 20. August. Wir freuen uns darauf, mit euch auf Entdeckungstour in das „Land des Glaubens“ zu gehen. Dabei werden uns viele spannende und interessante Geschichten und Menschen aus der Bibel begegnen. Bis zum Wiedersehen oder Kennenlernen

wünschen wir euch und euren Familien eine gesegnete Ferienzeit! Eure

Anita, Carla, Charlotte, Claudia, Katja und Rita



Konfirmation 2023

Anmeldung zum Konfirmanden-Unterricht



Liebe Eltern,

nach den Sommerferien beginnen die neuen Konfirmanden-Kurse.

Kinder, die nach den Sommerferien die 4. Klasse, die 7. Klasse oder die 8. Klasse besuchen werden, sind herzlich eingeladen, am KU teilzunehmen!

WICHTIG:

Ihr Kind kann am KU teilnehmen, auch wenn es noch nicht getauft sein sollte.

Die Anmeldung findet am Donnerstag, den 09. Juni von 17:30 Uhr – 19:00 Uhr im Gemeindesaal des Gemeindehauses der Christusgemeinde, Zierenbergstr. 24 statt.

Falls Ihr Kind bereits getauft ist, bringen Sie bitte das Familienstammbuch oder die Taufbescheinigung Ihres Kindes mit.

Pastor Zastrow und ich, Diakonin Claudia Teschner, freuen uns darauf, Sie und Ihre Kinder begrüßen zu können! Falls Sie im Vorfeld Fragen haben, rufen Sie mich gerne an:

Diakonin Claudia Teschner, Tel.: 17 44 875.

„Belebt von Gottes Geist“

Familiengottesdienst zum Abschluss des KU4-Jahres

Gottes Geist? Was ist das eigentlich? Wovon reden wir da? Und was kann Gottes Geist in uns bewirken? Ganz sicher reden wir da nicht von der schaurig-süßen Gestalt, die Johannes Fährnich für uns gestaltet hat. Aber... wir können und wollen Gottes Geist in unserem KU4-Abschlussgottesdienst auf die Spur kommen. Ihr und Sie seid / sind herzlich zu

unserem Familiengottesdienst am 25. Juni um 10.00 Uhr eingeladen. Im Anschluss gibt es noch bei leckerem Kuchen, Kaffee, Wasser und Apfelschorle die Möglichkeit, ein wenig zusammenzubleiben.

Wir, die KU4-Konfis, KU4-Eltern und ich freuen uns auf Euch!



Claudia Teschner





■ Konfirmandenfahrt in die Hauptstadt

Zum Abschluss des Konfirmandenunterrichtes ging es für die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, drei Teamerinnen, einen Teamer, Frau Teschner und Pastor Dr. Zastrow für vier Tage Anfang Mai nach Berlin.



Und das hieß: Laufen, Laufen, Laufen; um die Hauptstadt kennenzulernen.

Dabei war der Blick auf die glänzenden Fassaden, auf die Geschichte der Stadt und Deutschlands aber eben auch auf Stadtökologie und die gegenwärtige Realität von Arbeit gerichtet. Alle diese Aspekte bündelten sich unter dem Thema der Bedeutung des Glaubens für unser alltägliches Leben.

Das Jugendgästehaus der Berliner Stadtmission am Hauptbahnhof bot schöne Zimmer, tolles Essen und war der ideale Standort für alle Erkundungen. Die Führung, die einen guten Einblick in die Arbeit der Stadtmission gab, war für alle sehr berührend, machte sie doch deutlich, wie viele Menschen in Obdachlosigkeit, Drogen oder Alkoholmissbrauch verloren gehen. Die Stadtmission



wendet sich gerade ihnen zu, nimmt Menschen an wie sie gerade sind, hilft – auch wenn einer sich nicht mehr ändern kann oder will.

Im Bundestag ging es dagegen um Politik, ökologischen Umbau des Energiesektors, Arbeit und vieles mehr. Und von der Kuppel war bei schönstem Sonnenschein ganz Berlin unter einem ausgebreitet.

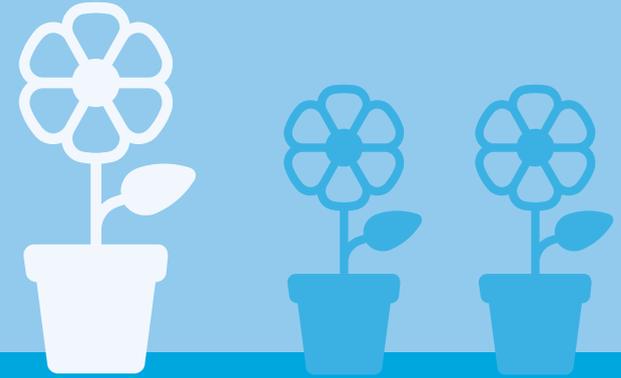


Eine lange Wanderung durch die Stadt führte zu den Spuren jüdischen Lebens in Berlin einst und heute. Den Höhepunkt dabei bildete der Besuch des Jüdischen Museums. Wie bitter notwendig Respekt und Toleranz sind, und dass diese Worte allezeit neu mit Leben gefüllt werden müssen, war im Jüdischen Museum oder am Mahnmahl für die im NS-Reich ermordeten Sinti und Roma am Reichstag deutlich zu spüren.



Und natürlich gab es Andachten, gemeinsames Singen, Spiele, Gespräche und auch die Konfirmandenprüfung, die von allen in der Gruppe gut gemeistert wurde.

Vor der Rückfahrt am Sonntag feierte die Gruppe den Gottesdienst im Berliner Dom mit, in dem es viel Musik in diesem prächtigen Gotteshaus gab.



Für Kinder und Jugendliche

■ Einladung zur Berufsorientierung für Schüler und deren Eltern von Klassenstufe 10 – 13

Liebe Familien, wie soll es nach der Schule weitergehen? Welchen Beruf möchte ich ergreifen?



Stefan Oessel, IHK

Die Christusgemeinde lädt am **Donnerstag, den 1. Juni um 19:30 Uhr** zu einem Abend zur beruflichen Orientierung ein. Herr Stefan Oessel von der IHK wird bei uns zu Gast sein und uns durch diesen Abend leiten. Er wird Berufsbilder

und berufliche Möglichkeiten aufzeigen, die den Schülerinnen und Schülern helfen können, für sich selbst besser herauszufinden, welche berufliche Richtung sie einschlagen möchten.

Ob Ausbildung, duale Ausbildung oder duales Studium – für jeden Schulabschluss ist was dabei! ...

Veranstaltungsort:

Gemeindehaus der Christuskirche, Zierenbergstr. 23, Hildesheim

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Stefan Oessel, Pastor Zastrow,

Claudia Teschner

JETZT #KÖNNENLERNEN

Ausbildung macht mehr aus uns



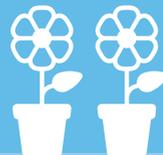
Martin Petzold, + 19.04.2023

■ Am 19. April ist nach schwerer Krankheit Martin Petzold in München verstorben. Bis zu seinem Umzug nach München 2021 wohnte er als langjähriges Mitglied der Gundorfer Kirchengemeinde in deren Pfarrhaus in Gundorf. Durch die Freundschaft unserer Gemeinden war der weit bekannte Opern- und Kammersänger auch in unserer Christuskirche zu Gast und hat uns mit seinem Gesang erfreut. Seine eigene Kirchengemeinde hat er durch vielseitige Konzerte tatkräftig unterstützt: Er trat immer wieder selber als Sänger in der Kirche auf und holte auch viele namhafte Künstler nach Gundorf. Durch diese Benefizkonzerte unterstützte er seine Gemeinde und trug so entscheidend zum Erhalt der Pfarrscheune bei.

■ Am 14. April war in Leutzsch der Einführungsgottesdienst der neuen Pastorin Frau Pfarrerin Wagner. Sie wird vorerst für ein Jahr ihren Dienst hauptsächlich in Leutzsch versehen, und in spätestens zwei Jahren für alle drei Gemeinden zuständig sein. Geplant ist,

dass sie nach den Ferien den Konfirmandenunterricht schon für alle drei Gemeinden zusammen anbietet, vorwiegend mit Samstagprojekten, die dann abwechselnd in einer der Gemeinden stattfinden werden.

■ Der monatlich stattfindende christliche Gesprächskreis, der lange Jahre von Helmut Voss geleitet wurde, soll neu belebt werden: dafür hat ein Dreierteam eine Liste von Themen erarbeitet, die Menschen zum Hineinschnuppern anregen soll. Und eine weitere Neuerung: vom nächsten Gemeindebrief an wird dieser als gemeinsamer Gemeindebrief der Gemeinden Gundorf, Leutzsch und Böhlitz-Ehrenberg erscheinen, mit einem regionalen Teil und den drei individuellen Teilen der beteiligten Gemeinden.



■ **Kirchenvorstandswahlen 2024**

Schon die ersten christlichen Gemeinden wurden von Teams geleitet. Das Neue Testament berichtet, wie unterschiedliche Menschen für die verschiedenen Aufgaben in einer Gemeinde berufen werden. Jesus selbst sucht sich ein Team, um Gottes Botschaft in alle Welt weiter zu tragen.

Bis heute lebt die Evangelische Kirche davon, dass Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben.

Ehrenamtlich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen tragen zusammen mit den Hauptamtlichen als Team die Verantwortung für die Gemeinde, leiten und prägen sie. Der Kirchenvorstand ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindegemeinschaft. Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hineinzuwirken – darauf liegt der Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit. Mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken stellen sich die Mitglieder neuen Herausforderungen und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Im nächsten Jahr werden neue Kirchenvorstände gewählt, aber schon jetzt hat die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten begonnen. Neu ist diesmal, dass Kandidierende zwischen einer Amtszeit von drei Jahren oder sechs Jahren wählen können. Neu wird nächstes Jahr auch die allgemeine Briefwahl sein.

Vielleicht haben Sie eine Idee, wen Sie als Kirchenvorsteherin empfehlen würden oder wer als Kirchenvorsteher geeignet wäre? Oder haben Sie selbst schon einmal über ein Engagement nachgedacht?

Die Arbeit des Kirchenvorstandes ist vielfältig und nicht immer einfach. Denn es gilt, die

Finanzen im Blick zu behalten, Baufragen und Grundstücksangelegenheiten zu klären und bei der Besetzung von Pfarrstellen und anderen Arbeitsplätzen in der Gemeinde Verantwortung zu tragen.

Doch die Gestaltungsmöglichkeiten sind groß – und nur im Team von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen bleibt Kirche lebendig und hat eine Zukunft.



Superintendent Mirko Peisert

■ **Bau**

Langsam nimmt der Umbau Formen an: wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, sind die oberen Räume inzwischen ziemlich „kahl“. Die Küchenmöbel sind jetzt ins Bonhoeffer Zimmer umgezogen und werden, da sie zur übrigen Küche passen, so ähnlich auch später stehen. So kann man schon jetzt einen Eindruck gewinnen, wie es in etwa nach dem Umbau dort aussehen wird: eine große Wohnküche, in der gemeinsam gekocht gegessen, gespielt, geklönt werden kann. Wahrscheinlich dann der beliebteste Raum! Auch Spielzimmer und Israelraum sind schon fast ausgeräumt. Nachdem die obere Küche inzwischen vom Asbest „befreit“ wurde kann dann der Umbau beginnen. Die verschiedenen Gruppen werden trotz allem auch weiterhin einen Raum für ihre Treffen haben – ohne sich gegenseitig zu behindern.

Die Information, für wen welcher Raum vorgesehen ist kommt rechtzeitig.

Alle Gottesdienste von Juni bis August 2023

Datum:	Uhrzeit:	Thema:
Sa 03. Juni	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Dr. Rainer Neumann
So 04. Juni	17:00	„Mittendrin“ Pastor i.R. Bröhenhorst „Aufsehen“
Fr 09. Juni	19:00	Taizé Andacht, Gemeindesaal
Sa 10. Juni	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastorin i.R. Forck
So 11. Juni	10:00	Hauptgottesdienst mit Abendmahl, Pastorin i.R. Forck Kindergottesdienst und Jugendgottesdienst
Sa 17. Juni	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastorin i.R. Forck
	17:00	Summertime Jugendkirche, Wiese Gemeindehaus /Gemeindesaal
So 18. Juni	10:00	erster Gottesdienst der „Tour de Region“ in Hasede Die Radtour beginnt mit Claudia Teschner an unserer Kirche um 09:10 Uhr
Sa 24. Juni	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pastorin i.R. Forck
So 25. Juni	10:00	Familiengottesdienst zum Abschluss des KU4 Unterrichtes, Pastorin i.R. Forck, Diakonin Claudia Teschner
Sa 01. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 02. Juli	10:30	Sportliche Jugendkirche
	17:00	„Mittendrin“ anschließend kleines Gemeindefest
Di 04. Juli	08:30	Abschlussgottesdienst der „Gelben Schule“ Pastor Dr. Zastrow und Diakonin Claudia Teschner
Sa 08. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 09. Juli	10:00	Hauptgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Zastrow
Sa 15. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 16. Juli	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 22. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Zastrow
So 23. Juli	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 29. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst Pastor Dr. Zastrow
So 30. Juli	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 05. August	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 06. August	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 12. August	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 13. August	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow

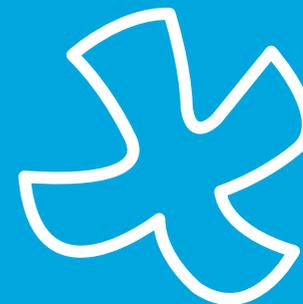
Datum:	Uhrzeit:	Thema:
Sa 19. August	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 20. August	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, Kindergottesdienst
Sa 26. August	14:00	Ökumenischer Gottesdienst beim Bergfest, Pastor Dr. Zastrow, Pfarrer Lellek Garten Pfarramt St. Mauritius in der Bergstraße ACHTUNG: Der Wochenschlussgottesdienst entfällt zugunsten des ökumenischen Gottesdienstes!
So 27. August	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, Kindergottesdienst
Hinweise:		
Kindergottesdienst	Außerhalb der Sommerferien findet der Kindergottesdienst parallel zum 10:00 Uhr Hauptgottesdienst statt. Für Eltern kleinerer Kinder: Übertragung des Gottesdienstes ins Gemeindehaus	
Wochenschlussgottesdienst	Es gibt einen Fahrdienst. Bei Bedarf bitte spätestens Freitagvormittag bei Lars Schmitt melden (69 02 36 oder 0179 10 80 996)	

■ TAIZÉ - Andacht

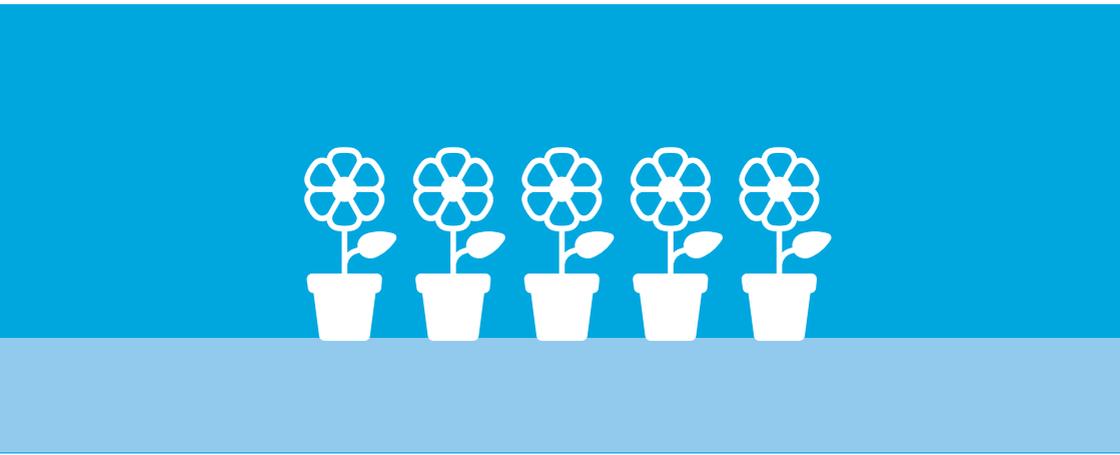
Die Woche in Ruhe ausklingen lassen ...
Durch Hören und Singen von Liedern aus Taizé.
Stille und Licht erleben, kurze Lesung und Fürbitten.
Danach besteht die Möglichkeit zum Austausch, Tee zu trinken, gemeinsame Zeit genießen, oder einfach noch eine Weile in der Stille zu bleiben.

Wann:

Freitag, den 09. Juni 2023 um 19:00 Uhr im Gemeindesaal d. Christuskirche Moritzberg.



	Getauft wurden am:
	Verstorben sind am:



■ Nachstehend die aktuellen Treffpunkte und Termine für Juni bis August 2023. Zusätzliche Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen. Wer noch mitmachen möchte, kann einfach [Termine in den Sommerferien bitte erfragen!](#) kommen oder sich bei der jeweiligen Gruppenleitung oder im Gemeindebüro melden.

Gruppe:	Leitung/ Auskunft:	Tel.:	Treffpunkt:	Termin:
Literatur	Fr. Luber	05121 26 33 06	Gemeindehaus	jeden dritten Donnerstag/ Monat 18:15 bis 19:45 Uhr
Spiele	Fr. Wedemeyer	05121 646 31	Gemeindehaus	jeden ersten Donnerstag/ Monat 17:00 bis 19:00 Uhr
NordicWalking	Theo Enzner	05121 875 12 65	Am Kupferstrang	jeden Mittwoch 08:30 Uhr

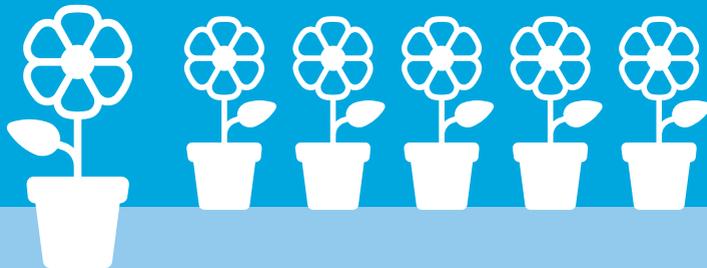
**Du bist mein Helfer und unter dem Schatten
deiner Flügel frohlocke ich.**
Ps 63,8



Monatslosung August 2023

Termine und Gruppen

Erwachsene:		
Frauenkreis	zweiter Mittwoch 20:00-22:00 Uhr	Claudia Teschner: 05121-174 48 75
Seniorenachmittag	zweiter Dienstag im Monat	Gemeindehaus
Jugendliche und Kinder:		
Jugendgruppe	14-tägig, freitags 18:00 Uhr	Jugendkeller; Leyla Kardas: 0157-38388144 oder Max v. Viehbahn: 01573/ 64 834 27
Musik:		
Kantorei	mittwochs 19:30-21:15 Uhr A. Heimbrecht	Gemeindehaus, Tel. 05121-177 66 91
Posaunenchor	dienstags 17:45-19:15 Uhr Dominik Reinhard	Gemeindehaus, Tel. 05121-177 03 30
Gitarrengruppe	zweiter und vierter Mittwoch 17:15-18:30 Uhr	Info: Katja Brunotte kstelter@web.de
Gospelvoices	dienstags 20:00-22:00 Uhr Katja Ruppel	Gemeindehaus, Tel. 0172 513 70 09
Gebet:		
Morgengebet	Sa. 8:00-8:30 Uhr, in der Kirche	
Bibel und Gespräch, Bibelkreise:		
1x im Monat am Freitag, 30. 06. 28. 07. 25.08.	18:00-19:30 Uhr	Bibeltreff, Entdeckungen und Gespräche zur Bibel
1. und 3. Montag	19:00 Uhr	Hauskreis Stoll, Tel. 05121-64 608
2. und 4. Montag	16:00 Uhr	Hauskreis Neuser, Tel. 05121-64 837
2. und 4. Dienstag	17:00 Uhr	Gemeindehauskreis
1. und 3. Montag	19:00 Uhr	Hauskreis Zacharias, Tel 05066-64275
2. und 4. Donnerstag	19:00 Uhr	Hauskreis Flach, Tel. 05121-601 369



Meditatives Tanzen



Einladung zum meditativen Tanzen

Ein jegliches hat seine Zeit ... tanzen hat seine Zeit ...

ORT:

Gemeindesaal der Christuskirche, Zierenbergstr. 24

ZEIT:

19.06.2023 | 17.07.2023 | 14.08.2023 jeweils um 19:30 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich

Gudrun Paaschen

Tel. 05121/64978

Wir für Sie

www.christuskirche-hildesheim.de

Gemeindebüro:

Petra Probst
31137 Hildesheim,
Zierenbergstr. 24

T: 05121-42 722

F: 05121-982 499

E: kg.christus.hildesheim@evlka.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00-11:30 h

Dienstag-Freitag 09:00-12:00 h

Pastor:

Dr. Ulf Zastrow
T: 05121-42 722 oder 05069-806 120 5
E: ulf.zastrow@evlka.de

Diakonin:

Claudia Teschner
T: 05121-174 487 5
E: claudia.teschner@evlka.de

Küster:

Lars Schmitt
T: 05121-609 236
E: adonhakawod@googlemail.com

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Silke Schlünzen, E: kv@christuskirche-hildesheim.de

Newsletter (per Email):

Mindestens einmal monatlich erscheint ein Newsletter als Ergänzung zum Gemeindebrief. Wer den Newsletter beziehen möchte, kann sich auf der Webseite www.christuskirche-hildesheim.de/newsletter dafür anmelden.

Spendenkonto:

Sparkasse Hildesheim
BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE 36 2595 0130 0015 0023 54

Impressum:

Im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Christuskirchengemeinde

Redaktionsteam:

Dr. Ulf Zastrow, Carla Ehlers, Gertrude Bochert, Annegret Klug,
Claudia Teschner, Lars Schmitt

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Technische Umsetzung:

hagemannvonstamm (Info@hagemannvonstamm.de)

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte verteilt; Auflage 1.800 Exemplare.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Preise für Anzeigen pro Ausgabe: 1/1 Seite 100,00 € | 1/2 Seite 60,00 € | 1/4 Seite 30,00 €

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief September bis November 2023 ist der 10. August 2023.

Die Redaktionssitzung für den nächsten Gemeindebrief ist am Donnerstag den 20. Juli 2023 um 10:00 Uhr im

Gemeindehaus. Wer Lust hat, mal bei uns reinschnuppern, ist herzlich willkommen!

■ Neues Columbarium auf unserem Friedhof

Liebe Gemeindeglieder,
Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, werden die Veränderungen auf unserem Friedhof abgeschlossen sein. Denn während ich hier schreibe, werden die letzten Arbeiten



am neuerrichteten Columbarium geleistet. Ein Columbarium ist eine Urnenwand, wie sie vielen von Ihnen wahrscheinlich aus Süddeutschland oder Südeuropa bekannt sein wird. In Hildesheim gab es bis jetzt diese Bestattungsform noch nicht. Da wir aber immer wieder nachgefragt wurden, ob wir nicht auch ein Columbarium errichten könnten, hat sich der Kirchenvorstand mit dieser Frage beschäftigt. Wichtig war uns dabei nicht nur eine ansprechende Gestaltung, sondern auch die Materialfrage. Denn als wir uns nach vorhandenen Beispielen und Herstellern erkundigten, mussten wir feststellen, dass die meisten Columbarien aus Beton errichtet werden.

Dieser Gestaltungsidee wollten wir nicht folgen. Wir wünschten uns eher ein Columbarium aus wertigem Naturstein. Dabei stießen wir jedoch auf die Tatsache, dass ein

Großteil solcher Natursteine aus Ländern importiert wird, in denen Kinderarbeit beim Abbau und der Verarbeitung des Steins nicht ausgeschlossen ist. Auf der Suche nach einem deutschen Hersteller wurden wir auf einen kleinen Betrieb in Franken aufmerksam. Dieser verarbeitet ausschließlich Steine aus Deutschland bzw. der EU und achtet darauf, dass Kinderarbeit und andere unfaire Arbeitsbedingungen ausgeschlossen sind. Als wir dann in die Beratung über die Gestaltung mit der Firma Aumer gehen konnten, wurde alles noch einmal vom Kirchenamt überprüft. Da für die Errichtung des Columbariums die Temperaturen stimmen müssen, musste der Aufbau vom Herbst in das Frühjahr verschoben werden. Die Baufirma Beike aus Ahrbergen hat die Fundamente gegossen, Firma Aumer das Columbarium errichtet, und die Firma Naturstein Roman hat abschließend einen fränkischen Blaustein für die Pflasterung geliefert.

Wenn alle Bauarbeiten erledigt sind, wird unsere Friedhofsgärtnerei Illema noch eine neue Hecke pflanzen. Jedes Urnenfach wird bis zu zwei Urnen beherbergen können. Nach Ablauf der Liegezeit werden die Urnen, wenn das Fach nicht nachgekauft wird, auf unserem Friedhof anonym bestattet, damit die Würde der Toten gewahrt bleibt. Im Moment warten wir noch auf die Preisberechnung, die das Kirchenamt für die Belegung der Urnenfächer vornimmt.

Ungefähr wenn dieser Gemeindebrief erscheint, werden, wie gesagt, auch alle Arbeiten erledigt sein, so dass wir dann über die lokale Presse einer breiteren Öffentlichkeit unser Columbarium bekanntmachen werden.

Sie aber sollten als Erste davon erfahren.

Auch wir sind mit dabei!

■ Die Idee ist: mit dem Rad radeln wir am 18. Juni innerhalb unserer Region West von Kirche zu Kirche und erleben den Sonntagsgottesdienst in 3 Teilen und in 3 verschiedenen Kirchen mit. An jeder Station gibt es neben dem Gottesdienst auch noch eine kleine Stärkung und an der Pauluskirche in Himmelsthür wird im Anschluss gegrillt (auch vegetarisch). Für alle, die nicht radeln können oder möchten, wird ein Fahrdienst angeboten bzw. werden Fahrgemeinschaften

gebildet. Anmeldungen: Gemeindebüro Tel. 42 722. Kinder, die an der Fahrradtour teilnehmen und den Weg zu allen 3 Stationen bewältigen, erwartet am Ende sogar noch ein Preis! [Wer mit dem Fahrrad von der Christuskirche aus starten möchte, trifft sich bereits um 09:10 Uhr an der Christuskirche.](#) Dann radeln wir gemeinsam bis nach Hasede.

[An diesem Sonntag wird es keinen Gottesdienst in der Christuskirche geben – wir sind ja unterwegs auf der Tour de Region!](#)

TOUR DE REGION

SONNTAG 18.06.23
10 UHR AB HASEDE

FAHRRADTOUR MIT GOTTESDIENST

START MIT BEGRÜßUNG UND GEBET UM 10:00 UHR AN DER ST.PAULUSKIRCHE HASEDE
ZWISCHENSTOPP MIT PREDIGT UM 11:30 UHR AM GEMEINDEZENTRUM SORSUM
AUSKLANG MIT GEBET UND SEGEN UM 13:00 UHR AN PAULUS HIMMELSTHÜR MIT GRILLFEST
FÜR INTERESSIERTE, DIE NICHT SELBER FAHREN KÖNNEN, WIRD EIN FAHRDIENST ORGANISIERT

Herzlich laden wir Sie ein zu unseren Seniorenachmittagen.

■ Einmal im Monat dienstags um 15:00 Uhr treffen sich Menschen, die schon auf eine gute Wegstrecke ihres Lebens zurückschauen können und viele Erfahrungen mit anderen teilen mögen, im Gemeindesaal. Es gibt Kaffee und Kuchen, eine Andacht, Gespräche, Lieder und jedes Mal ein interessantes Thema.

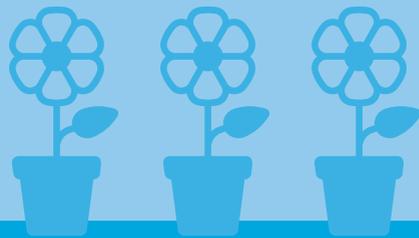
Wir freuen uns auf Sie!
Dr. Ulf Zastrow

TERMINE:

13.06. Pastorin i.R. Forck:
Bildvortrag über die Hansestadt
Frankfurt (Oder)

11.07. Pastor Dr. Zastrow | Lars Schmitt:
„Gartenträume“

Genauere Informationen im Pfarrbüro
T: 42722 oder bei unserem Küster T: 609336



■ Abendmahlskelche

Am Gründonnerstag konnten wir unsere Gießkelche zum ersten Mal benutzen. Unsere „alten“ vorhandenen sehr schönen silbernen Abendmahlskelche wurden zu Gießkelchen vom Goldschmied Schuchardt aus Hildesheim umgearbeitet. Schauen Sie selbst, wie schön sie geworden sind!

Es ist uns als Kirchenvorstand sehr wichtig, dass wir das Abendmahl aus einem Kelche erhalten. Aus unseren Kelchen wird der Wein / Saft in die Einzelkelche gegeben. Damit ist das Bild weiterhin gewahrt, dass wir alle aus einen Kelche trinken.

Diese Goldschmiedearbeiten sind auch recht teuer, da der Silber- und Goldpreis stark gestiegen sind. Für die Umarbeitung haben wir von der Landeskirche einen Zuschuss von 450,00 € erhalten, für den wir sehr dankbar sind. Leider reicht dieser Betrag nicht aus, um die Kosten zu finanzieren. So freuen wir uns über Spenden für die Abendmahlskelche.

[Wir feiern jetzt immer Abendmahl im Gottesdienst am 2. Sonntag im Monat und im Abendgottesdienst am 4. Sonnabend im Monat.](#)

Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Verabschiedung

■ Pastor Gerd Meyer - Lochmann geht in den wohlverdienten Ruhestand



verabschiedet! Mit Gottesdienst und einer tollen Predigt von ihm!

Unser Posaunenchor und unsere Kantorei waren mit am Start. Bei strahlendem Sonnenschein kam eine richtige "Gemeindefest-Stimmung" auf! 145 Besucher, davon acht Kinder und Konfis und 1 Hund feierten mit.

Wir wünschen ihm und seiner Frau Gesine für den (vorläufigen) Ruhestand alles Gute & Gottes Segen! Danke für die Jahre bei uns!
Lars Schmitt

Am letzten Sonntag war es soweit: unser langjähriger Pastor Gerd Meyer – Lochmann wird um 15:00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein "open-air" vor der Kirche in Hary

Buchtipp



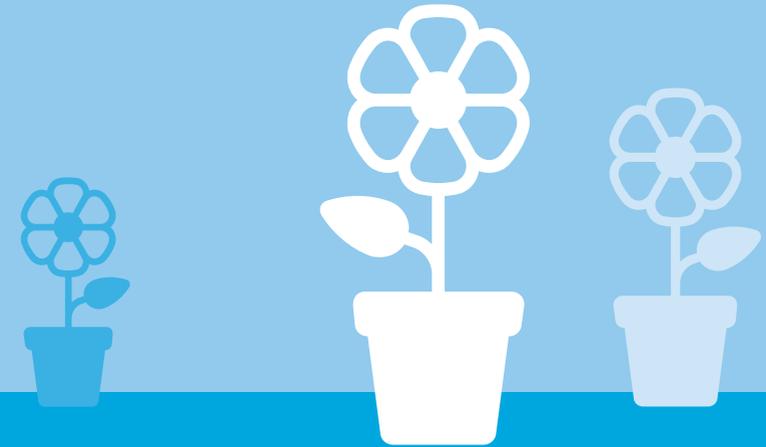
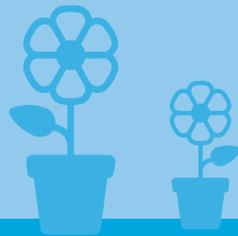
Kristin Valla:
Das Haus über dem Fjord

■ Die Geschichte der Norwegerin Elin, erzählt in der Ich-Perspektive, beginnt mit einem tragischen Unglück, bei dem sie ihre beiden Brüder und ihren

Vater verliert. Nach dem Tod ihrer Mutter kehrt Elin viele Jahre später aus ihrer neuen Heimat Oslo zurück, um ihr Elternhaus auszuräumen und zu verkaufen. Beim Aufräumen entdeckt sie Dinge, die nicht nur liebevolle Erinnerungen heraufschwören, sondern auch andere, die sie fragend zurücklassen.

Als Journalistin, gewohnt zu recherchieren, versucht sie, auf ihre Fragen eine Antwort zu finden. Und so entdeckt sie, dass ihre Eltern nicht die sind, für die sie sie gehalten hat. Das alles ist in einer ruhigen, unaufgeregten Sprache geschrieben. Immer wieder mischen sich Rückblenden mit der Schilderung ihres Alltagslebens, bis zum Ende des Buches das große Geheimnis der Eltern aufgedeckt wird. Die Wahrheit zu kennen ermöglicht Elin einen Neuanfang, so dass das Buch trotz des schockierenden Beginns positiv endet.

Insgesamt lässt sich sagen, dass es ein eindrückliches Buch über die Suche nach der Wahrheit, über Liebe und Toleranz ist, aber auch über Trauer und die innere Verbundenheit zwischen Menschen.
Ursula Neumann



■ Einladung zum kleinen Sommer-Gemeindefest

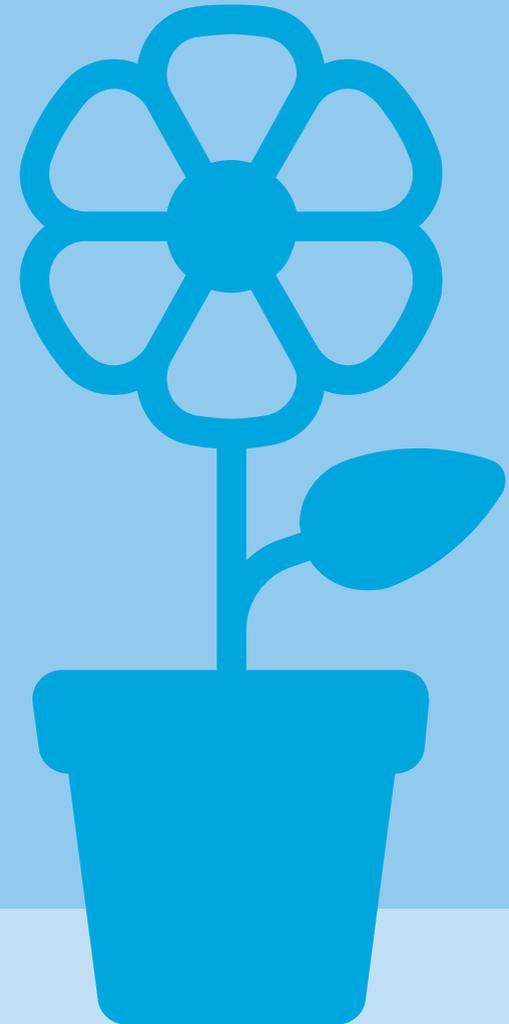
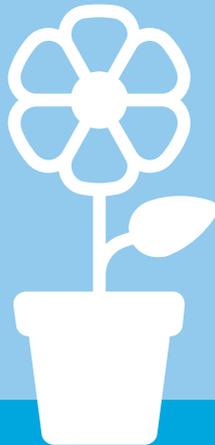
Liebe Gemeindeglieder,

der Sommer will uns ein Zeichen dessen werden, wozu uns Gott bestimmt hat: Lebensfreude und Lebenslust, Leichtigkeit und Begegnung und das Loslassen von Erdschwere. Denn am Anfang steht das Paradies, das uns am Ende doch auch wieder erwartet. Und so viel, wie nur möglich, vom Paradies in unser Leben zu holen, darum geht es im Glauben. Dabei geht es nicht um ein Schlaraffenland, sondern um Leben wie Gott es will: in Harmonie, Frieden, Gemeinschaft und Freude.

Bevor die Sommerferien beginnen laden wir deshalb am **Sonntag, 02. Juli**, herzlich zu unserem kleinen **Sommer-Gemeindefest** ein. Wir hoffen auf einen lauen Sommerabend rings um Kirche und Gemeindehaus.

Wir beginnen das Fest mit einem familiengeeigneten Mittendrin-bei-Christus-Gottesdienst um 17:00 Uhr.

Anschließend ist Gelegenheit sich zu begegnen, Musik zu hören, zu essen und zu trinken. Für die kleinen Gäste wird es ein Spielangebot geben. Wir hoffen, dass es ein fröhliches Fest mit und für alle Generationen wird. Kommen Sie und feiern Sie mit uns diesen Abend und bringen Sie viele andere Gäste mit.



■ Ehrenamtsfest im Wonnemonat Mai

Viele von uns erinnern sich noch an die Weihnachtsfeier für Ehrenamtliche, die vor Corona noch in der Adventszeit stattgefunden hat. Doch – und da können wir alle ein Lied von singen – stapeln sich in der Adventszeit die Termine. Deshalb beschloss unser KV, die Ehrenamtsfeier zukünftig in den Mai zu legen und hatte auch gleich die Sonne mit im Bunde!

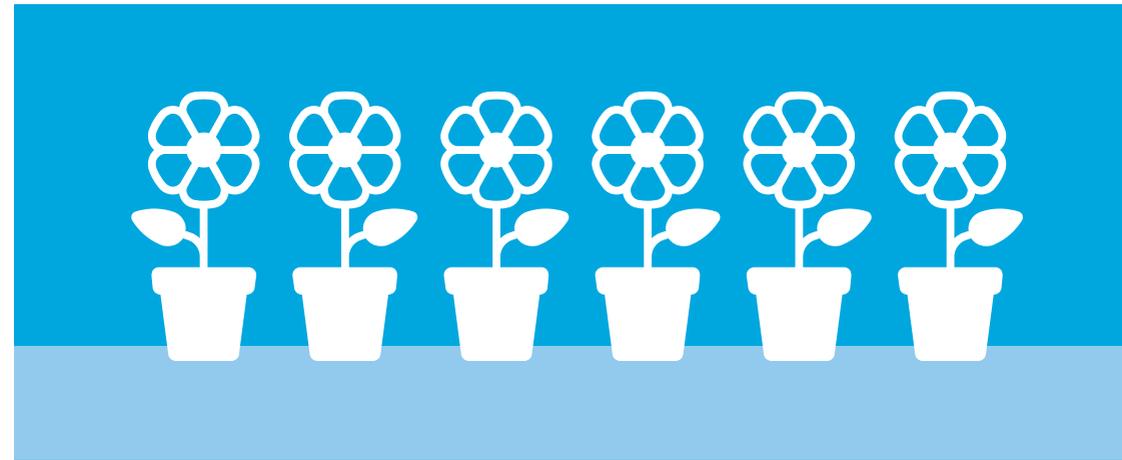
Während es die Tage davor fast nur geregnet hatte, erwartete uns am Freitag, den 12. Mai, strahlender Sonnenschein. So fand der Sektempfang draußen vor der Kirche statt, gefolgt von einem festlichen Dankgottesdienst. Carla Ehlers vom KV eröffnete das Buffet (diesmal vom Catering-Dienst, damit die Ehrenamtlichen mal nicht arbeiten und selbst etwas mitbringen mussten), ebenfalls verbunden mit einem Dankeswort an die Ehrenamtlichen. Dann wurde geschlemmt, gelacht, getrunken, bis schließlich die Band

Alcantara Ensemble (Niko Hoffmann, Lea Kükelhahn, Lars Wichmann, Roman Kiyam) aufspielte. Zunächst wollte niemand so richtig tanzen, aber Pastor Zastrow forderte unbeirrt und liebenswürdig eine nach der anderen zum Tanzen auf und so füllte sich allmählich die Tanzfläche.

Die Putzfrau Emma, mal wieder voller Einsatz von Gertrude Bochert gespielt, nörgelte erstmal über Laptops und die damit einhergehende mangelnde Briefpost des Pastors, die sie nun nicht mehr beim Putzen lesen konnte. Aber glücklicherweise gab's dann doch noch Post bezüglich des Ehrenamts. Und schon konnte sich das schönste Streitgespräch über's Ehrenamt entwickeln (mit dabei: Pastor Zastrow, Klaus Fobbe, Claudia Teschner).

Insgesamt ein gelungener und amüsanter Abend zum Auftakt der „Ehrenamtsfeier im Mai“, der nach Fortsetzung verlangt!

Claudia Teschner



„Kann ich mich auf Gott verlassen?“

„Ja!“

